



newsletter angestellte-aktuell

Informationen für die Mitglieder des Angestelltenausschusses der IG Metall Völklingen

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Hiermit starten wir für die IG Metall Völklingen in das Jahr 2026. Mit diesem Newsletter geben wir einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr und machen einen kurzen Ausblick auf das neue Jahr mit dem speziellen Fokus auf unsere Themen und Veranstaltungen für und mit Angestellten.

Das Jahr 2025 war geprägt von verschiedenen Treffen, intensiven Diskussionen und erfolgreichen Veranstaltungen.

Im Jahr 2026 wollen wir die inhaltliche Arbeit des Angestelltenausschusses weiter stärken und gezielt ausbauen. Dabei konzentrieren wir uns sowohl auf bestehende Schwerpunkte als auch auf neue Herausforderungen, die sich für Angestellte, Betriebsräte und gewerkschaftliche Interessenvertretung ergeben.

Wir würden uns über Deine Mitarbeit sehr freuen.

Mit solidarischen Grüßen

Ralf Cavelius

2. Bevollmächtigter
IG Metall Völklingen



Marc Jannasch

Ausschuss-Sprecher
IG Metall Völklingen

Termine



24. März oder 20. April 2026

Termin / Ort noch in Abstimmung mit dem Referenten



9. Juni 2026 | Restaurant Kulturhalle Roden



20. August 2026 | Firma Dürr Püttlingen



10. November 2026 | Restaurant Kulturhalle Roden

Zu den Sitzungen wird es jeweils eine Einladung geben.



RÜCKBLICK 2025

Angestellten-Konferenz / -Gespräch

1. Juli 2025 | Theater am Ring Saarlouis



Die Konferenz im Sommer war ein voller Erfolg. Der starke Besuch, ein gut abgestimmtes Programm und durchweg positive Rückmeldungen der Teilnehmer*innen haben deutlich gemacht:

Dieses Thema und diese Formate machen Lust auf mehr und stärken die Vernetzung im Ausschuss.

Ein wichtiger Schritt war die Konstituierung des neuen Angestelltenausschusses.

Marc Jannasch von Dillinger wurde in seiner Rolle als Sprecher des Angestelltenausschusses bestätigt.

Im September kam der Ausschuss mit seinen neuen Mitgliedern zusammen und erarbeitete eine gemeinsame Themensammlung – ein gelungener Auftakt mit dem wir nun auch wieder mehr Betriebe als zuvor vertreten.



Vortrags- und Qualifizierungsreihe

Auswirkungen Künstliche Intelligenz (KI) auf die Arbeitswelt

Mit der ersten Veranstaltung am 15. Oktober 2025 im DFKI Saarbrücken war der Auftakt in die neue KI-Qualifizierungsreihe hervorragend gelungen.

Nach einer beeindruckenden Führung durch ausgewählte KI-Exponate vermittelte Prof. Dr. Peter Loos grundlegende und aktuelle Einblicke in die Welt der Künstlichen Intelligenz. Der voll besetzte Raum und die rege Beteiligung zeigten das große Interesse unserer Mitglieder und weiterer Interessenten.



In der anschließenden Diskussion standen vor allem ethische Fragen, rechtliche Rahmenbedingungen und der Einfluss von KI auf die Arbeitswelt im Vordergrund.

Die Reihe wurde im November 2025 an drei Abenden mit weiteren Themen fortgesetzt – etwa mit einer Analyse der Auswirkungen von KI auf Löhne

und Beschäftigung durch Marc Justin Schmidt (TU Dortmund) sowie mit Fragen zu Gestaltungsmöglichkeiten für Betriebsräte durch

Prof. Tobias Kämpf (University of Labour Frankfurt).

Die abschließende Diskussionsrunde im vierten Termin, mit Expert*innen aus Wissenschaft, IG Metall und ver.di verdeutlichte die gewerkschaftlichen Herausforderungen und Chancen im Kontext von KI.

AUSBLICK 2026

Im Jahr 2026 wollen wir die inhaltliche Arbeit des Angestelltenausschusses weiter stärken und gezielt ausbauen. Dabei konzentrieren wir uns sowohl auf bestehende Schwerpunkte als auch auf neue Herausforderungen, die sich für Angestellte, Betriebsräte und gewerkschaftliche Interessenvertretung ergeben.

1. Schwerpunkt Künstliche Intelligenz

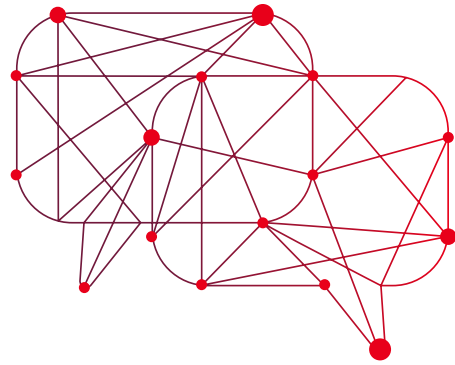
Wir werden auch 2026 intensiv am Thema Künstliche Intelligenz arbeiten. Nach der erfolgreichen Vortrags- und Qualifizierungsreihe möchten wir die gewonnenen Erkenntnisse systematisch vertiefen. Ziel ist es, Betriebsräte und Vertrauensleute so zu qualifizieren, dass sie die betrieblichen Veränderungen durch KI aktiv mitgestalten können. Dabei geht es sowohl um technische Grundverständnisse als auch um Fragen der Mitbestimmung, ethische Leitlinien sowie tarifliche und rechtliche Auswirkungen.

2. Austausch zu betrieblichen Vereinbarungen

Da KI-Einführung, Digitalisierung und neue Arbeitsformen zunehmend Gegenstand betrieblicher Regelungen werden, wollen wir den Austausch zu bestehenden und geplanten Vereinbarungen intensivieren. Der Angestelltenausschuss wird hierzu Raum für Erfahrungsberichte, Best-Practice-Beispiele und gemeinsame Orientierung schaffen. Der Fokus liegt darauf, Angestellte und Interessenvertretungen zu unterstützen, wenn es um gute Arbeitsbedingungen, Transparenz, Qualifizierung und Schutzrechte geht.

3. Begleitung der Betriebsratswahlen 2026

Die anstehenden Betriebsratswahlen (März - Mai) stellen eine wichtige Wegmarke dar. Wir werden die Wahlprozesse eng begleiten und Angestellthemen stärker in den Mittelpunkt rücken.



Dazu zählen unter anderem moderne Arbeitsorganisation, Belastungssituationen, Flexibilitätsanforderungen und Karrierewege für Angestellte. Ziel ist es, Kandidat*innen zu stärken, die diese Perspektiven aktiv vertreten und die Interessen der Angestellten in ihren Betrieben sichtbar machen.

4. Gesellschaftspolitische Entwicklungen und Reformen

Die angekündigten Reformen in den Sozialversicherungssystemen – besonders im Bereich der Rente – werden erhebliche Auswirkungen auf Beschäftigte haben. Der Angestelltenausschuss wird diese Entwicklungen aufmerksam verfolgen und analysieren, welche Konsequenzen sich für unterschiedliche Beschäftigtengruppen ergeben. Wir möchten damit Orientierung geben, aktuelle Debatten einordnen und die Positionen der IG Metall gegenüber Politik und Öffentlichkeit unterstützen.

5. Tarifpolitik

Auch die tarifpolitischen Herausforderungen des kommenden Jahres werden wir eng begleiten. Die Entwicklungen in einzelnen Branchen sowie die Diskussionen über Entgeltstrukturen, Arbeitszeiten und Qualifizierungsthemen sind für Angestellte von großer Bedeutung. Gemeinsam wollen wir darauf hinwirken, dass tarifpolitische Weichenstellungen zu einer Stärkung von Beschäftigtenrechten und zu fairen Entwicklungs- und Einkommensperspektiven beitragen.